

Sonderausbildung

Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter sowie Bewegung, Spiel u. Sport für Schulkinder.

Die erfolgreiche Zusatzqualifikation wird durch eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung in Zusammenarbeit mit dem LandesSportBund nachgewiesen.

Kosten der Ausbildung

Ein Schulgeld wird nicht erhoben. Nach den Richtlinien des Bundeslandes NRW müssen die Studierenden die Fahrtkosten sowie die Kosten für Lernmittel selbst tragen.

Für die Dauer der Ausbildungszeit sind Ausgaben für Werkmaterialien, Fotokopien und ggf. berufsorientierte Exkursionen einzuplanen.

Förderung

Anträge nach den Vorgaben des BAföG können gestellt werden.

Eine Förderung kann nach den Richtlinien der Agentur für Arbeit oder nach denen einer Berufsgenossenschaft erfolgen.

Information/Beratung/Anmeldung

Haben Sie Interesse an der Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher?

Wünschen Sie ein persönliches Gespräch zur Beratung?

Die Bewerbung erfolgt über ein Online Anmelde-System. Nähere Informationen zum Anmeldesystem erhalten Sie auf unserer Website

www.berufskolleg-olsberg.de
unter dem Menüpunkt „Anmeldung“.

Nachdem die Bewerbung online erfolgt ist, müssen der Bewerbungsausdruck, der Lebenslauf mit Passbild und die erforderlichen Zeugnisse an folgende Adresse geschickt werden:

Berufskolleg Olsberg
des HSK
Paul-Oventrop-Str. 7
59939 Olsberg

Telefon: 0291 94-5200
Fax: 0299 94-5209

E-Mail: info@berufskolleg-olsberg-vw.de
Website: www.berufskolleg-olsberg.de



Bildungsgang

Fachschule für
Sozialpädagogik
Staatlich anerkannte
Erzieherin
Staatlich anerkannter
Erzieher

Ziel der Ausbildung

Dieser Bildungsgang befähigt die Studierenden zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Erziehung, Bildung, Beratungs- und Förderarbeit.

Er vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten im sozialpädagogischen Umgang, insbes. mit Kindern und Jugendlichen, um sie in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern sowie auf schulisches Lernen vorzubereiten.

Neben der beruflichen Qualifikation kann auch die Fachhochschulreife erworben werden.

Aufnahmevoraussetzungen

- ✓ mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) sowie eine abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung im einschlägigen Bereich (z. B. als Sozialassistent (in), Heilerziehungshelfer (in), Sozialhelfer(in), Kinderpfleger(in) oder
- ✓ Abschluss der Fachoberschule (FOS) im Sozial- und Gesundheitswesen (volle Fachhochschulreife) oder
- ✓ eine (Fach-)Hochschulzugangsberechtigung und eine 900 Stunden umfassende zusammenhängende einschlägige Praxiserfahrung (z.B. in einer Kindertagesstätte, einer Offenen Ganztagschule oder einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe) oder
- ✓ eine nicht einschlägige Berufsausbildung und eine mindestens 900 Stunden umfassende einschlägige Praxiserfahrung (z.B. in einer Kindertagesstätte, einer Offenen Ganztagschule oder einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe).

Bei abweichenden schulischen oder beruflichen Vorqualifikationen lassen Sie sich bitte von uns beraten!

Stundentafel

Im berufsbezogenen Lernbereich werden Sie unterrichtet in den Kompetenzbereichen:

- ✓ berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
- ✓ pädagogische Beziehungen gestalten und in Gruppen pädagogisch arbeiten
- ✓ Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- ✓ sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
- ✓ Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten und Übergänge unterstützen
- ✓ Institution und Team entwickeln und in sozialen Netzwerken kooperieren
- ✓ Evangelische Religionslehre/Religionspädagogik
- ✓ Katholische Religionslehre/Religionspädagogik
- ✓ Wahlpflichtangebote in den Vertiefungsfächern: Bildungsbereiche und Zielgruppen/Arbeitsfelder.

Im berufsübergreifenden Lernbereich erhalten Sie Unterricht in den Fächern:

- ✓ Deutsch/Kommunikation
- ✓ Englisch
- ✓ Politik/Gesellschaftslehre
- ✓ Naturwissenschaften

Im Differenzierungsbereich werden die Bereiche Werken und Nahrungszubereitung angeboten.

Schwerpunktsetzung Differenzierung

Es besteht die Möglichkeit zur Differenzierung sozialpädagogischer Ausbildungsinhalte in den Bereichen:

- ✓ Heimerziehung
- ✓ Tageseinrichtungen / Offener Ganztag

Art der Ausbildung

Die dreijährige Fachschulausbildung ist in einen zweijährigen überwiegend fachtheoretischen (Vollzeitunterricht/Blockpraktika 16 Wochen) und einen einjährigen überwiegend fachpraktischen (Berufspraktikum) Ausbildungsabschnitt gegliedert.

Der fachtheoretische Ausbildungsabschnitt dauert zwei Jahre in Vollzeitform und beinhaltet mind. 16 Wochen Praxis in anerkannten sozialpädagogischen Einrichtungen (u.a. Tageseinrichtungen für Kinder, Offene Ganztagschulen in Kinder- u. Jugendheimen).

Das einjährige Berufspraktikum wird von der Fachschule aus geleitet. Es ist in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung unter Anleitung einer Fachkraft mit Berufserfahrung abzuleisten.